

Susanne Frenkel: Tötungsmotiv: absolute Verzweiflung

Beitrag aus Heft »2009/05: Medienpädagogik international«

„Vielleicht solltest du einfach wegziehen und deinen Namen ändern und ein neues Kind bekommen“, schreibt Gary an seine Mutter. Gary ist tot, sein Freund Brendan liegt mit einem unheilbaren Hirnschaden im Koma. Was bleibt, sind ihre Abschiedsbriefe, Erinnerungen an ihren Amoklauf in der Schule ... und was noch? Morton Rhue, bekannt durch den Bestseller „Die Welle“, begibt sich mit dem Hörspiel „Ich knall euch ab!“ erneut in die Gefühls- und Gedankenwelt von Jugendlichen. In einer fiktiven Dokumentation erzählt er die Geschichte der Amokläufer Gary und Brendan auf besondere Art und Weise.

Denise Shipley, fingierte Herausgeberin des Hörbuchs und Garys Stiefschwester, recherchiert die Hintergründe des Amoklaufs und kommentiert die gesammelten Stimmen. 22 verschiedene Personen, die die Zuhörerinnen und Zuhörer niemals ganz zu erfassen vermögen, sind zu hören und die Vielfalt der Meinungen und Beobachtungen zeigt das ganze Ausmaß ohnmächtiger Hilflosigkeit. Eine Fülle von Erinnerungen stürzt auf die Zuhörenden ein und begräbt sie unter einem zunächst undurchdringlichen Geflecht von Stimmen. Aus den aneinandergereihten Aussagen von Eltern und Freunden, Mitschülerinnen, Mitschülern und Lehrkräften, Verwandten und Nachbarn entsteht eine ebenso real wie bedrückend wirkende Rekonstruktion der Gewalttat. Dabei kommen sowohl Täter als auch Opfer zu Wort. In Chat-Protokollen, E-Mails und Abschiedsbriefen werden die Charaktere nachgezeichnet und immer wieder verschwimmen die Grenzen zwischen Schuld und Unschuld. Mobbing, Gewalt an Schulen, Waffengesetze und fehlende Aufmerksamkeit aber auch Ohnmacht der Lehrerinnen und Lehrer – kaum ein Thema bleibt unausgesprochen.

„Ich habe mehrere hundert Stunden lang Gespräche geführt, zugehört und gelesen. Aber das alles hat mir nicht geholfen zu verstehen...“ kommentiert Denise Shipley und wühlt weiter im dicken Nebel der Bestürzung, Wut und Verzweiflung, den die Tat von Brendan und Gary in der Middelton-Highschool verursacht hat. Durch die außergewöhnliche Aufbereitung gelingt es dem Hörbuch, einen besonderen Zugang zu einem facettenreichen Thema zu erschließen, ohne den moralischen Zeigefinger allzu sehr in die Höhe zu recken. Die einleitenden und abschließenden Kommentare sind hinreichend moralisierend. Dies bringt aber im Zusammenspiel mit der vielgestaltigen Handlung keinen Nachteil. Die fiktive Geschichte eignet sich über die Grenzen der Schule hinaus als Diskussionsgrundlage für Jugendliche ab 14 Jahren zu Themen wie Mobbing, Toleranz oder der Rolle von Medien. Die Sprachaufnahme ist in diesem Fall ein thematisch außergewöhnlich passendes und gelungenes Produkt und eine echte Alternative zum gleichnamigen Buch.